

DER KANZLER

Dr. Martin Mehrrens

Bibliothekstraße
VWG, Raum 2140
28359 Bremen

Telefon (0421) 218-60100
Fax (0421) 218-60235
www www.uni-bremen.de

Sekretariat:
Bettina Döring
Telefon (0421) 218-60101
Fax (0421) 218-98-60101
eMail sekrkanz@uni-bremen.de

Ihre Nachricht vom: Unser Zeichen: K/dö Datum: 13.02.2020

Sperrung von potentiell gefährlichen Dateiformaten

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

beim Empfang von E-Mails besteht das grundsätzliche Risiko, dass vom Absender Dateien mit ausführbarem Programmcode als Anhang mitschickt werden.

Beim Klicken auf einen solchen Anhang wird der möglicherweise enthaltene Programmcode ausgeführt, so dass darin enthaltene Schadfunktionen auf einzelnen Rechnern oder auch in ganzen Datennetzen aktiv werden können.

Eine Form dieser Dateien, die ausführbaren Programmcode (in diesem Fall sogenannte Makroviren) enthalten können, sind z.B. die von Microsoft Office bekannten Formate mit den Dateinamens-Endungen doc, xls, ppt, etc.

Aus Sicherheitsgründen wird daher ab dem 17.02.2020 der Versand und der Empfang von E-Mail-Anhängen, die ausführbaren Programmcode enthalten, von den Mailservern des ZfN und der Uni-Verwaltung blockiert!

Kommt künftig eine E-Mail mit einem zu blockierenden Anhang bei einem der genannten Mailserver an, erhält der Absender automatisch einen entsprechenden Hinweis und die Information, dass die E-Mail nicht zugestellt werden konnte. Diese E-Mails mit Anhang werden unseitig automatisch gelöscht.

Neben den oben bereits erwähnten Microsoft Office Dateitypen gibt es noch weitere Dateiformate, die ausführbaren Code enthalten können. Auch diese Dateiformate bzw. ihre Namens-Endungen werden künftig von den genannten Mailservern blockiert. Eine Auflistung der Namensendungen dieser Dateiformate finden Sie im Anhang.

Für die Arbeit mit Microsoft Office ist folgendes zu beachten:

Bereits seit langem unterstützen die Programme, die zu Microsoft Office gehören (Word, Excel, Powerpoint, ...), neue Dateiformate, die keinen ausführbaren Programmcode enthalten.

Diese Dateiformate sind an ihren Endungen im Dateinamen zu erkennen – z.B. docx, xlsx, pptx.

Seit 2015 werden in der Universität nur noch Microsoft Office-Versionen installiert, die das Speichern von Dokumenten in den neuen Formaten ohne ausführbaren Programmcode ermöglichen.

Aus Sicherheitsgründen dürfen daher nur noch diese Dateiformate verwendet werden!

Es ist darauf zu achten, dass z.B. Vordrucke oder Formulare, die zum Download auf Webseiten der Universität zur Verfügung gestellt werden, den neuen Anforderungen entsprechen.“

Folgende Endungen in Dateianhängen werden nicht zugestellt (geblockt):

Office:

*.doc, *.docm, *.dot, *.dotm; *.xla, *.xlam, *.xls, *.xlsb, *.xlsm, *.xlt, *.xltm, *.xlw; *.pot, *.potm, *.ppa, *.ppam, *.pps, *.ppsm, *.ppt, *.pptm

Weitere Endungen, die nicht für den Versand zulässig sind:

*.exe, *.com, *.bat, *.ps1, *.cmd, *.hta, *.pif, *.scr, *.scf, *.psc1, *.vbs, *.inf, *.acm, *.ax, *.cpl, *.dll, *.drv, *.efi, *.mui, *.mht, *.mhtml, *.ocx, *.sys, *.tsp, *.sct, *.vb, *.vbe, *.ws, *.wsf, *.paf, *.msi, *.jse, *.msp, *.mst, *.msc'

Zulässig für den Mailversand sind folgende Endungen:

*.docx, *.dotx; *.xlsx, *.xltx; *.potx, *.ppsx, *.pptx

Ich bitte um Verständnis für diese notwendigen Maßnahmen zur Sicherung des IT-Betriebes in der Universität und erwarte Ihre Unterstützung in der Umsetzung dieser notwendigen Maßnahmen.

Viele Grüße

gez. Dr. Martin Mehrstens